Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 911. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 28. December 1888.**

Deutschland.

Berlin, 27. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Rath Dr. jur. Fabricius zu Frankfurt a. M. und dem Geheimen Kanzlei-Rath Vater im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Obersten z. D. Bauer, Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Stettin, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Capitän des Norddeutschen Lloyd, Adolf Jäger zu Geestemünde, und dem Bureau-Assistenten des Einwohner-Meldeamts, Adam Koch zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Geheimen Rechnungs-Revisor bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs, Rechnungs-Rath Müller, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, und den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei derselben Behörde, Wendling, Lunitz, Hennig und Michael den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem zum General-Consul von Guatemala in Bremen ernannten bisherigen Consul Hermann Wessels und dem zum Consul von Guatemala ebendaselbst ernannten Kaufmann Wilhelm Kuhsick ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Die bisherigen Geheimen revidirenden Calculatoren Görlitz und Schrader sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt.

Bei der Reichsbank sind ernannt: der Bankkassirer Luther zum Bank-Rendanten und Ersten Vorstandsbeamten, der Bankbuchhalter Ostwald zum Bankkassirer und Zweiten Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle zu Stralsund; der Bankbuchhalter Frenzel zu Berlin zum Buchhalter der Reichshauptbank; der Bankcalculator Meyer daselbst zum Geheimen Registrator der Reichshauptbank; die Buchhalterei-Assistenten Entzian, Pichler, von Wenckstern und Barsekow zu Berlin, Neugebauer zu Bremen, Michalowski zu Bromberg, Baranowski in Chemnitz, Sauerhering in Koblenz, Heinz und Emmerich in Köln, Becker und Eunicke in Dortmund, Rodewyk und Rowald in Düsseldorf, Kab in Elberfeld, Timann in Erfurt, Pelizaeus in Essen, Richter in Flensburg, Arnold in Halle, Hoppe in Hamburg, Fälligen in Mainz, Boese in Metz, Lindemuth in München, Donner in Nürnberg zu Bankbuchhaltern.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Dr. jur. Langen in Kochem zum Landrath ernannt; dem im Ministerium für Handel und Gewerbe angestellten Canzlei-Rath Engelke den Charakter als Geheimer Canzlei-Rath, dem Geheimen Registrator Matz in demselben Ministerium den Charakter als Canzlei-Rath, und den Catasterinspectoren Klein zu Königsberg i. Pr., Schindowski zu Stade und Probst zu Aurich den Charakter als Steuer-Rath, den Rentmeistern Jewarowski zu Stallupönen, Sauer zu Lötzen, Pitschel zu Pr. Holland, Schwarz zu Neumark, Goltz zu Danzig, Richter zu Cottbus, Giese zu Wongrowitz, Haselich zu Querfurt und Jaep zu Meppen den Charakter als Rechnungs-Rath, sowie den praktischen Aerzten Dr. Baneschi und Dr. Conrad Küster in Berlin den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer, Rechnungs-Räthen Maaß und Over den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, und den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei derselben Behörde, Busse, Wigand und Johann Karl August Webers, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Berlin ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Wollstein nach Altboyen mit einer Verbindung von einem geeigneten Punkte dieser Linie nach Grätz beauftragt worden. — Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Korbach, August Waldeck ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Dem Ersten Custos an der Universitäts-Bibliothek, Dr. Rau in Bonn ist der Titel „Bibliothekar" verliehen worden. — Die Kataster-Secretäre Hoegg in Köln und Schmidt in Minden, sowie die Kataster-Controleure Assemann in Dannenberg, Büren in Euskirchen, Catrin in Brühl, Fetz in Hanau, Jacobsen in Apenrade, Jouy in Hennef, Karst in Rüdesheim, Keller in Gelsenkirchen, Meiners in Rinteln, Mordhorst in Leer, Oberheiden in Lissa und Zyska in Hameln sind zu Steuer-Inspectoren ernannt worden. — Dem Landrath Dr. Langen ist das Landrathsamt im Kreise Kochem übertragen worden. — Die bisherigen Geheimen revidirenden Calculatoren Grubbert, Pieper, Roestel, Welsch, Trentzsch und Reißner sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren, der bisherige Geheime Kanzlei-Secretär Bruno Emil Maaß ist zum Geheimen Registrator, und der bisherige Geheime Kanzlei-Diätar Paul Haentschke zum Geheimen Kanzlei-Secretär bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden.

(Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. December.

• **Brand der Schwenk'schen Fabrik in Sprottau.** Unser □-Correspondent schreibt uns unterm 27. December c. aus Sprottau: Die Bewohner Sprottaus wurden heut Nacht durch Feuerlärm aus dem Schlafe geweckt. Um 1¼ Uhr verkündete der Wächter auf dem Rathhausthurm den Ausbruch eines Feuers. Der Herd desselben war, wie bereits mitgetheilt, die große Brückenwaagenfabrik von Schwenk in der Glogauer Vorstadt. Das Fabrikgebäude grenzt an das Wohnhaus, welches seine Vorderseite der Straße zukehrt, und zählt 20 Fenster Front. Mit ihm ist ein Seitengebäude in gleicher Höhe verbunden. In den unteren Räumen des Fabrikgebäudes befanden sich die Werkstätten der Schmiede, Schlosser und Tischler, außerdem noch Ställe. Den 1. Stock nahmen ein Schlosserei und Anstreichräume. Darüber, im 3. Stock, war das Lager der bereits fertig gestellten Brückenwaagen, der Gestelle 2c. Durch die große Unruhe der Pferde wurde der Bursche des Herrn Majors Eisentraut, der im Pferdestalle schlief, munter und sah, daß es über dem Stalle brannte. Bald wurden auch andere Personen auf das Feuer aufmerksam und in kurzer Zeit erscholl der Ruf: Feuer! Feuer! durch die nächtliche Stille. Die großen Vorräthe von fertigen Brückenwaagen, Tafelwaagen — von letzteren standen 400 bereits zur Absendung verpackt da —, Brückenwaagengestellen, Brettern 2c. boten den Flammen reichliche Nahrung. Nur kurze Zeit dauerte es und das ganze Fabrikgebäude war ein einziges großes Flammenmeer. Die Mannschaften, welche das Feuer bekämpften, hatten vollauf zu thun, um dasselbe auf seinen Herd zu beschränken. Erfreulicher Weise ist der Verlust eines Menschenlebens durch das Feuer nicht zu beklagen, obgleich auch hier Gefahr drohte. Der Schmied Hoferichter konnte sich nur durch den Sprung aus dem Fenster des ersten Stockwerkes vor den Flammen retten. Als ein großes Glück ist es ferner zu bezeichnen, daß die herrschende Windstille die Bekämpfung des Feuers erleichterte. Ueber die Entstehung des Feuers ist bis jetzt noch nichts Näheres bekannt. Der Schaden, welcher dem Fabrikbesitzer A. Schwenk durch das Feuer erwächst, ist trotz der Versicherung ein bedeutender. Sehr zu beklagen sind die 40 Arbeiter der Fabrik.

t. **Kreuzburg,** 26. Decbr. [Geometrisches Bureau. — Versetzung.] Am 1. Januar 1889 errichtet die königliche General-Commission für Schlesien in Breslau in unserer Stadt ein geometrisches Bureau, das der hiesigen Special-Commission (Oekonomie-Commissionsrath Major a. D. Wellmann) zugetheilt wird. Dem geometrischen Bureau werden die hier stationirten königlichen Landmesser Berg und Dämeling und der von Breslau vom 1. Januar ab hierher versetzte Landmesser Wisselinck überwiesen. — An Stelle des von hier nach Delitzsch versetzten Postdirectors Zehe ist der Postdirector Sieg in Schwiebus hierher versetzt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 27. Decbr. Der Senat nahm die Militärvorlage ohne Debatte an und beschloß die Entsendung einer Deputation nach Neapel zur Beisetzung Mancini's.

Neapel, 27. Decbr. Die Municipalität beschloß, am Sonnabend Mittag eine feierliche Beisetzung Mancini's zu veranstalten.

Paris, 27. Dec. Der Senat nahm mit 214 gegen 16 Stimmen das Budget im Ganzen an. — Eine von 4000 Panama-Actionären besuchte Versammlung beschloß, bis zur Eröffnung des Canals für die große Schifffahrt auf die Bezahlung der Coupons und der Amortisirung zu verzichten. Um den ersten Inhabern der Panama-Obligation die Vortheile des Unternehmens zu erhalten, soll unter Mitwirkung aller Interessenten eine Verständigung über die schleunige Beschaffung des zur Vollendung des Werkes nothwendigen Capitals stattfinden.

Paris, 27. Decbr. Die Meldung eines römischen Blattes aus Tunis, daß in kurzem ein Decret des Bey zu erwarten sei, wonach italienische Handlungsbeflissene und Angestellte, welche sich in Frankreich oder Tunis nicht naturalisiren ließen, ausgewiesen werden sollten, wird vom „Temps" für unrichtig erklärt.

Suakin, 27. Decbr. Das „Bureau Reuter" meldet: Der heutige unerwartete Abmarsch des Regiments „Schottische Grenzer" nach Suez wird hier lebhaft besprochen. Es verlautet, Osman Digna beobachtete den Abmarsch, er sehe die Zurückziehung aller hier befindlichen Truppen als wahrscheinlich an und wäre bemüht, seine Truppen in Handul zusammenzuziehen.

London, 27. Decbr. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" hat am Dinstag Lissabon und heute Madeira auf der Ausreise passirt. — Der Castle-Dampfer „Dunbar Castle" ist von Capetown am Dinstag auf der Heimreise abgegangen. — Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist am Dinstag in London auf der Heimreise angekommen. — Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" ist am Mittwoch auf der Ausreise in Capetown angekommen. — Der Union-Dampfer „Spartan" ist von Capetown am Mittwoch auf der Heimreise abgegangen.

Handels-Zeitung.

• **Die Verzinsung des Panama-Capitals.** Ein Pariser Correspondent schreibt dem „B. B.-C.": Es ist interessant, die Summen kennen zu lernen, welche die Panama-Gesellschaft bis jetzt an Zinsen und Amortisationen bezahlt hat, um an der Hand dieser Daten ein Bild davon gewinnen zu können, wieviel für Bauten und andere Zwecke von den eingenommenen 1400 Millionen Francs eigentlich übrig bleibt. Die nachstehende Aufstellung macht keineswegs Anspruch auf Genauigkeit, da bekanntlich immer nur ein Theil der ausgegebenen Obligationen bei der Emission vollgezahlt worden war, so dass die Zinszahlung sich nicht sofort in allen Fällen auf die ganze Anzahl der circulirenden Titres erstreckte. Was die Actien anlangt, so waren dieselbeu während etwa sechs Jahre nur mit 250 Francs eingezahlt, so dass auf 600 000 Stück nur 12½ Frcs. per Stück, also 7½ Millionen Francs per Jahr, respective 45 Millionen Frcs. kommen, denen sich für 1½ Jahre 25 Frcs. mit 22½ Millionen anschliessen. Das macht also im Ganzen etwa 68 Millionen Frcs. als Verzinsung des Actiencapitals bis Ende 1888; der Januarcoupon für 1889 ist bereits, wie bekannt, als nothleidend erklärt. Die im Jahre 1882 ausgegebenen 250 000 fünfprocentigen Obligationen erforderten 6,4 Millionen Frcs. per Jahr für Zinsen und Amortisation, macht demnach für 5½ Jahr circa 35 Millionen Frcs. Die in 1883 emittirten 600 000 dreiprocentigen Obligationen nahmen 11,4 Millionen in dieser Weise in Anspruch, respective für 4½ Jahre 51 Millionen, die in 1885 herausgegebenen 477 000 vierprocentiger Obligationen, 10 Millionen per Jahr, zusammen für 3½ Jahre 35 Millionen, die 1886er sechsprocentigen Obligationen im Betrage von 459 000 Stück 19,4 Mill, per Jahr oder für 2½ Jahr 48 Mill. Francs, die in 1887 emittirte zweite Serie von 259 000 Obligationen 10 Mill., resp. für 1½ Jahre 15 Millionen Francs, die ferner emittirten 80 000 Obligationen dritter Serie ca. 3 Millionen. Auf die vollbezahlten Loose der letzten Emission vom Juni d. J. sind bekanntlich die Coupons nicht zur Auszahlung gelangt. Alles in Allem genommen haben wir also folgendes Bild vor uns:

Zinszahlungen auf das Actiencapital	68	Mill.	Frcs.
Zinsen und Amortisation auf 5% Obligationen	35	„	„
„ „ „ „ 3% „	51	„	„
„ „ „ „ 4% „	35	„	„
„ „ „ „ 6% „	66	„	„
Totalausgabe	255	Mill.	Frcs.

Diese Summe stimmt freilich schlecht mit den ganz willkürlich von einzelnen Seiten ins Treffen geführten Ziffern, welche bis 350 Millionen Frcs. gehen, überein, und es wäre nun Sache der Panama-Gesellschaft, eine officielle Statistik der in Frage kommenden Zahlen zu geben, damit die Zweifel und Gerüchte zerstreut werden, welche sich an die finanzielle Leitung des Unternehmens knüpfen.

• **Die Geschäftsergebnisse der 37 Lebensversicherungs-Gesellschaften des Deutschen Reiches** waren im letztverflossenen Rechnungsjahre noch günstiger als im Vorjahre. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen — bei Gotha 33 Millionen Mark, bei Germania in Stettin 32 Millionen, bei Leipzig 27 Millionen, bei Stuttgart 25 Millionen, bei Karlsruhe 21 Millionen — stieg bei allen 37 Gesellschaften zusammen die Gesammt-Versicherungssumme um 180 Millionen auf 3407 Millionen Mark. Hiervon waren 2481 Millionen mit Anspruch auf Dividende und 926 Millionen Mark ohne Gewinnantheil versichert. An Prämien wurden vereinnahmt 124,3 Millionen, an Zinsen aus den Capitalanlagen 31,5 Millionen Mark. Aus der Gesammt-Jahreseinnahme in Höhe von 157 Millionen Mark flossen zurück an die Versicherten oder deren Hinterbliebene 53 Millionen Mark an Auszahlungen für Sterbefälle, Aussteuern, Altersversorgung und Renten, 5 Millionen Mark für Policen-Rückkäufe, 20,5 Millionen Mark als Dividende an die mit Gewinnantheil Versicherten und 58 Millionen Mark dienten zur Erhöhung der Sicherheitsfonds auf 919 Millionen Mark. Den 19 Actien-Gesellschaften gehörten hiervon 533 495 643 M. oder 30,7 pCt. ihres Versicherungscapitals, den 18 Gegenseitigkeits-Gesellschaften 385 628 747 M. oder 23,1 pCt. ihres Versicherungscapitals.

• **Ueber den Stand der Zuckerrüben** wird aus Sachsen, 26. Decbr., geschrieben: Unsere Gegend ist durch den früh eingetretenen Frost sehr geschädigt worden, vierzehn Tage lang verarbeiteten sich die frisch gerodeten Rüben ganz leidlich, wenn auch die Ausbeute zurückging; von da an trat eine vollständige Zersetzung der Rüben ein, so dass viele Hunderte Morgen den Landwirthen zur Verfügung gestellt werden mussten, und hierzu kommen noch Tausende von Centner, die aus schlecht beworfenen Mieten auf dem Acker verbleiben müssen. Eine so trostlose Campagne wie diese wird wohl noch nie dagewesen sein, sowohl nicht für den Landwirth wie für den Zuckerfabrikanten. Die Ausbeute ist gegen vergangenes Jahr um mehr als 1% Zucker zurückgegangen und steht ein weiterer Rückgang zu erwarten, da die Rüben in den stark beworfenen Mieten furchtbar wachsen. Der Schluss der Campagne ist vielleicht noch nicht so sehnlichst herbeigewünscht, wie in diesem Jahre, der aber durch die langsame Verarbeitung, welche eine Folge der schlechten Witterung ist, wohl erst in der Mitte des Monats Januar erfolgen wird.

Concurs-Eröffnungen.

Schuhmachermeister Gerhard Mertens zu Aachen. — Kaufmann Arthur Falk in Danzig. — Holzhauer Martin Florentz zu Rimbach. — Handelsleute Feist Heidelberger und Karolina Heidelberger Wtw. in Burgsinn. — Handelsmannseheleute Josef Michael und Babette Heil in Landau a. I. — Kaufmann Leopold Libmann in Metz. — Schneidermeister Georg Rottner in München. — Schuhmachermeister Josef Steurer in München. — Nachlass des Hafnermeisters Julius Rothe in München. — Materialwaarenhändler Richard Fischer in Nossen. — Johann Georg Gebhardt, Handelsmann, und Ehefrau in Saulgau. — Materialwaarenhändler und Hausbesitzer Friedrich Rubel zu Oelsnitz. — Sattler Christian Haas in Derschlag. — Ackermann Christoph Allstädt zu Weissenborn.

Schlesien: Schützenhauspächter und Restaurateur Franz Nietzschmann in Glogau, Verwalter Kaufmann Ezechiel Samuel, Anmeldefrist 7. März 1889.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes** während der zweiten Decade des Monats December 1888 betrugen laut einer eingetroffenen Berichtigung nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr Lire 1 152 490, im Güter-Verkehr Lire 1 907 089, zusammen Lire 3 059 579 gegen Lire „3 315 065" in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin „weniger Lire 255 486."

Paris, 27. Decbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 282 175 000, Zunahme 3 454 000, Gesammt-Vorschüsse 284 205 000, Zunahme 5 205 000, Zins- u. Discont-Erträgnisse betrugen in der letzten Woche 638 719 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86,06.

London, 27. Decbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 13 861 000, unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 40⅞ gegen 39⅞ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 91 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 5 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

27. Decbr. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 36 cm. über 0.
28. Decbr. O.-P. 5 m 9 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 44 cm. über 0.

Marktberichte.

Breslau, 28. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr von gar keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,50—17,80—18,30 Mk., gelber 16,40—17,40—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,90—15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr beachtet, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk,

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark. Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen stärker angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	30	26	30	25	90
Winterrübsen	26	60	25	60	23	60
Sommerrübsen	27	10	26	10	24	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen höher gehalten, rother preishaltend 30—40—50—57 Mk., weisser behauptet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 27. December. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet. December zum Schluss höher, spätere Termine flau Gek.: 650 To. Roggen loco still, Termine behauptet. Hafer loco flau, December anfangs höher, schliesst niedriger, Frühjahr matt. Gek. 200 To. Roggenmehl matter. Gek. 1000 Sack. Rüböl matt. Gek. 1200 Centner. Spiritus ziemlich fest. Gek.: (50er) 20 000 Ltr.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 178—179½ M. bez., April-Mai 203¼—203—203¼ M. bez. Mai-Juni 204½—204—204¼ M. bez., Juni-Juli 205¾—205¼—205½. — Roggen loco 149—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländ. 154—155 M. ab Bahn bez., December 152¾—152½—153 Mark bez., April-Mai 156¾—156½—157 M. bez., Mai-Juni 157½—157¾ M. bez., Juni-Juli 158¼—158½ M. bez. — Mais loco 132 bis 146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., December 132 M., April-Mai 125½ M. — Gerste loco 131—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135—144 M., mittel und gut schlesischer 135 bis 145 M., pomm. uckermärk. und mecklenburg. 135—145 M., fein preuss., schlesischer und pommerscher 150—157 M. ab Bahn bez., December 148—143½ M. bez., April-Mai 140—140¼—140 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare. 158—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,25 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,75—21,00 M., December und December-Januar 21,70 bis 21,65 M. bez., April-Mai 22,15—22,10 M. — Rüböl loco ohne Fass 59,7 Mark, Decbr. 60,2 Mark bez., April-Mai 58,2—58—58,1 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7—52,6—52,7 M. bez., December und December-Januar 51,9 M. bez., April-Mai 53,7—53,5—53,7 Mark bez., Mai-Juni 54,1—54—54,2 Mark bez., August-September 56—56,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5—33,4—33,5 M. bez., December und December-Januar 32,9 Mark bez., April-Mai 34,2—34,1—34,3 M. bez., Mai-Juni 34,7—34,6—34,7 M. bez., August-September 36,4—36,5 M. bez.

Petroleum April-Mai 23,3 M.

Kartoffelmehl loco 26,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 178 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 146½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21.70 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 60,2 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 51,9 M. per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 27. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December — Br., — Gd., per Decbr.-Januar 20½ Br., 20¼ Gd., per Januar-Februar 20½ Br., 20¼ Gd., per April-Mai 21½ Br., 21¼ Gd., per Mai-Juni 21⅝ Br., 21⅜ Gd. — Tendenz: Still.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Decbr.. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 419. 50. Banque ottomane 530, —. Banque de Paris 885, —. Banque d'escompte 523, 55. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 450. —. Panama-Kanal-Actien 121, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 124, 75. Rio Tinto 641, 80. Suezkanal-Actien 2190, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 32½. 3% Rente 82, 72½. 4% unific. Egypter 418, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅜. Meridional-Actien 770, —. Cheques auf London 25. 34½. Träge.

Paris, 27. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 76. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 55. 4proc. Ungar. Goldrente 87, —. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 47. Neue Egypter 418, 12. Banque ottomane 530, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 639. 37. Panama 126, 87. Fest.

London, 27. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅞. 5% priv. Egypter 101½. 4% unif. Egypter 82¾. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner 40⅛. 6% consol. Mexikaner 93¼. Ottomanbank 11. Suezactien 86½. Canada Pacific 53⅞. Englische 2¾% Consols 97 3/16. Silber —. Platzdiscont 4%. 4¼% egypt. Tributanlehen 83. De Beers Actien neue 15. Fest.

London, 27. Decbr., Nachmittag 6 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2¾% Consols 97 1/16. Convert. Türken 14⅞. 1873er Russen 99½. Italiener 95¾. 4% ungar. Goldrente 86⅛. 4% unific. Egypter 82⅝. Ottomanbank 11⅛. Silber 42 7/16. 6% consol. mexican. Anleihe 93¼.

London, 27. Decbr. In die Bank flossen heute 11000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260½. Franzosen 214⅜. Lombarden 83¼. Galizier 173¾. Egypter 83, 75. 4% Ungar. Goldrente 85. 65. 1880er Russen 86, 70. Gotthardbahn 130, 50. Disconto-Commandit 226. 40. Duxer —. Laurahütte 133, 60. Dresdener Bank 143, 80. Fest.

Frankfurt a. M., 27. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 168, 35. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr. Silberrente 69, 15. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 119, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 20. 1880er Russen 86, 70. II. Orient-Anleihe 62, 60. III. Orient-Anleihe 63, 20. 4% Spanier 72, 70. Unific. Egypter 83, 80. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, —. 5% serb. Rente 81, 50. Serb. Tabaksrente 83, 10. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 20. Böhmische Westbahn 267. Central-Pacific 110, 60. Franzosen 215⅜. Galizier 173¾. Gotthardbahn 130, 90. Hessische Ludwigsbahn 107, 45. Lombarden 83½. Lübeck-Büchener 171, —. Nordwestbahn 140¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 30. Credit-Actien 260⅜. Darmstädter Bank 160, 90. Mitteld. Creditbank 105, 40. Reichsbank 135, 50. Disconto-Commandit 226. 30. Dresdener Bank 144, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 74, 10. 4½% Portugiesen 96, 40. Siemens Glasindustrie 163, 20. Fest.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 137, 50. Duxer —.

Privatdiscont 3½%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260⅜. Franzosen 213⅝ matt. Galizier 173¾. Lombarden 83½. Egypter 83. 80. Disc.-Commandit 226, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4⅞ ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 27. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅛. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 85⅝. 1860er Loose 118½. Italienische Rente 95. Credit-Actien 260¾. Franzosen 535. Lombarden 207. 1877er Russen 100. 1880er Russen 86. 1883er Russen 110½. 1884er Russen 95⅝. II. Orient-Anleihe 60⅝. III. Orient-Anleihe 61¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171. Disc.-Commandit 226¼. H. Commerz-Bank 132. Nationalbank für Deutschland 132¼. Nordd. Bank 176. Gotthardbahn 130¼. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170. Marienb.-Mlawka 91½. Mecklenburger Fr.-Fr. 153½. Ostpr. Südbahn 119½. Unterelbische Pr.-A. 99¾. Laurahütte 133. Nordd. Jute-Spinnerei 154½. Privatdiscont 3⅝%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120.

Amsterdam, 27. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅞, do. Februar-August verzl. 67¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅞, do. April-October verzl. 68⅜. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 84¼. 5% Russen von 1877 101¼. Russ. grosse Eisenbahnen 118. do. I. Orient-Anleihe 60¼, do. II. Orient-Anleihe 59⅝. Conv. Türken 14¾. 5½% holländ. Anleihe 101¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 107⅜. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel 59, 20. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 27. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 128⅜. Erie-Bahn 27¼. Newyork-Centralb. 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 107⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¾. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 10. Rohes Petroleum 6, 60. Pipe line Certificats 87½. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 102. Weizen per Novbr. 100⅜, per Decbr. 100⅝. per Mai 106¼. Mais (old mixed) 47¼. Zucker (Fair refining muscovados) 5¼. Kaffee Rio 16¾. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 15, do. Fairbanks 9, 15, do. Rothe & Brothers 9, 15. Kupfer —, —. Getreidefracht 4

Petersburg, 27. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 50, russ. II. Orientanleihe 98⅛, do. III. Orientanleihe 97⅝, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 215, Petersburger Disconto-Bank 620, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 459, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 140¼, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 342.

Liverpool, 27. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 72000 B.

Liverpool, 27. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner unverändert, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 5 9/32, März-April 5 19/64, Mai-Juni 5 11/32, Juni-Juli 5⅜, August-Septbr. 5 25/64 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 27. Decbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary 4⅞, do. low middling 5⅛, do. middl. 5⅜, do. middling fair 6, Ceara fair 6, Ceara good fair 6¼, Pernam fair 6, Pernam good fair 6 5/16, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6 3/16, Egyptian brown fair 7 1/16, Egyptian brown good fair 7 7/16, Egyptian brown good 7¾, Egyptian white fair 6⅝, Egyptian white good fair 6⅞, Egyptian white good 7⅛, M. G. Broach good 5 1/16, M. G. Broach fine 5½, Dhollerah fair 4 5/16, Dhollerah good fair 4⅝, Dhollerah good 4⅞, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4¼, Oomra good fair 4 9/16, Oomra good 4 13/16, Oomra fine 5⅛, Scinde good fair 3⅞, Bengal good fair —, Bengal good 4 5/16, Bengal fine 4 11/16, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 5/16, Western good 4 9/16, Peru vough fair 6⅝, Peru vough good fair 7 5/16, Peru vough good 7 7/16, Peru smooth fair 6, Peru smooth good fair 6 3/16, Peru moderat. rough fair 6 9/16, Peru moderat. good fair 6 13/16, Peru moderat. good 7 1/16.

Königsberg, 27. Decbr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen flau. Roggen niedriger, per 2000 Pfd. Zollgewicht 130, 00. Gerste flau. Hafer still, per 2000 Pfd. Zollgewicht 112, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. flau. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 50, per December 54, 50, per Januar 54, 50. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 27. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 13 Gd., 8, 18 Br., per Mai-Juni 8, 29 Gd., 8, 34 Br. Roggen per Frühjahr 6, 32 Gd., 6, 37 Br., per Mai-Juni 6, 44 Gd., 6, 49 Br. Mais per Mai-Juni 5, 43 Gd., 5, 48 Br., per Juni-Juli 5. 48 Gd., 5, 53 Br. Hafer per Frühjahr 5, 98 Gd., 6, 03 Br.. per Mai-Juni 6. 10 Gd., 6, 15 Br.

Pest, 27. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7. 72 Gd.. 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 14 Br. — Wetter: Sprühregen.

Paris. 27. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 25, 90, per Januar 26, 10, per Januar-April 26, 40, per März-Juni 26, 90. Mehl behauptet, per December 59, 40, per Januar 59, 90, per Januar-April 60, 40, per März-Juni 60, 90. Rüböl ruhig, per December 73, 50, per Januar 73, 75, per Januar-April 73, 00, per März-Juni 68, 50. Spiritus ruhig, per December 41, 50, per Januar 41. 50, per Januar-April 42, 00, per Mai-Aug. 43, 00.

London, 27. Decbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 27. Decbr. Chili-Kupfer 77½, pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 27. Decbr., Nachm. Bancazinn 59½.

Antwerpen, 27. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unbelebt. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 27. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅝ bez., 19¾ Br., per December 19½ bez., 19⅝ Br., per Januar 19½ bez., 19⅝ Br., per Januar-März 19¼ Br. Weichend.

Hamburg, 27. Decbr.. Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 80 Gd., pr. Jan.-März 7, 70 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 27. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 7, 60 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°,4	+ 2°,7	— 1°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	751,6	753,4	753,8
Dunstdruck (mm)	4,8	4,8	4.3
Dunstsättigung (pCt.)	72	85	100
Wind (0—6)	SW. 1.	W. 1.	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
		Neblig.	

Courszettel der Berliner Börse vom 27. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,14 B	16,14 bz
Imperials	16,75 G	16,75 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.37 G	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,30 bz	169,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	208,95 bz	209,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 G	108,20 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	108,00 B	107,90 bzG
dto.	3½	1/4 1/10	103,70 bz	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,10 bzG	101,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,00 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101.25 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104.75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.90 G	104,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,75 bzG	91.90 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.20 bz	102.20 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,80 bz	93,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,20 bz	99,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99.80 G	99,90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,60 bzG	95,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	110.00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102.90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,25 B	105.25 ebzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104.25 B	104,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102.50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.00 B	108,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104.25 B	104.25 B
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 G	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	— —
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.00 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.40 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,40 bz	112,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.20 B	102.90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,75 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.10 G	111,90 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99.40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,70 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103.10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.20 B	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,80 bzG	93,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.40 bz	93,70 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,75 bzG	93,70 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	112,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	83,50 bzG	83.90 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	83,40 B	83,50 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	95,50 bz	96.00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,20 ebzB	95.20 ebzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,50 bzB	93,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,25 bz	92,60 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10 bz	69,20 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,00 bzB	61,25 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,40 bz	55.25 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,50 bz	106,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94.20 G	94,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bzG	101,50 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,10 bz	87,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,50 ebz	113,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100.25 bz	100,50 bzB
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,90 ebz	92,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63.50 bzB	63,50à60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,60 bz	63,00à10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,20 bz	63.60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	55.00 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,10 ebzB	89,10 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	91,25 bz	91,50 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,00 B	77,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,10 bzG	89,25 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89,00 bz	87,80 G
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,80 bzG	104,00 ebzG
Serb. amort. Rente	5	1/3 1/7	83,10 bzG	83,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,70 bzG	84,40 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,30 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92à2.50 bz	92,50à80 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14.90 B	14,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.50 bz	85,60 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78.10 bz	78,40 ebzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 B	100,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,90 bzB	138,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.20 G	140,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,75 bz	36,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,30 bz	101.30 bz
Bukarester Loose	—	—	47.75 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136.60 G	136,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,75 G	136,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52.00 B	52,00 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 bz	107,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,40 bz	104.30 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	138.30 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,75 bz	318,25 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.25 bz	140,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,20 B	17,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,75 bz	126,70 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26.25 bzB	26.25 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	316.90 bzB	316,50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118.40 bz	119.40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	292.90 bz	295.50 ebzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.40 B	136,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	168.00 G	168,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,00 B	103,00 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177.60 bzG	176 50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,60 G	159,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	79,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38.40 bzG	38,75 bzB
Ungarische Loose	—	—	225,00 bzG	225,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	56.00 bzG	56,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115.20 bzG	115,00 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,80 bzG	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,00 bzG	119.00 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	106,75 bzG	106.80 bzG
Weimar-Gera	2⅝	3	1/1	87,10 bzG	87,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	55,80 bz	55.20 bz
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	87,90 bz	87,90 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32.00 B	31.60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/1	1/1	113,10 bz	113,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	234.75 B	234,75 bzB
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	169,50 bz	170.25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅛	1/1	106.90 bz	107.25 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	91.40 bzB	90.90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	152.50 bz	153.00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.50 G	102.40 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	65.75 G	66.00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	118.25 bz	119.50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19.60 bzG	19.60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	135,00 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	182,30 bz	184.25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	86,75 G	87,00 bzB
Gotthardbahn	3½	5	1/1	129,50 bz	130,40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,10 bzG	92.00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,50 ebzB	60,50 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	81,10 bzG	81.40 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,75 G	87.90 G
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	153.50 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	— —	123,60 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,25 G	61,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	108,50 bz	108,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	70,40 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	83.75 G	83.90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	42,75 bz	42,40 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27.50 bzG	28,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 bz	124,25 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,75 bz	70.25 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	121.30 bz	121,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	100,00 bzG	102,00 bzG
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	91.40 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	28,90 bzG	29,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,25 bzG	74.25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	182.40 bz	183,90 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,70 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,90 bzB	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,90 bzB	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 bzB	103,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,80 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,00 B	106,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,80 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,30 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103.60 bzG	103.80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,60 bzG	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103.60 bzG	103,75 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,90 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/3 1/9	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,30 bzG	59,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,75 bzG	88,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 bz	107.25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 G	102,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,50 bz	83,50 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	99,00 bz	99.10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84.80 G	85,25 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101 80 ebzB	101,80 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76.75 bz	77,10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67.25 bzG	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,30 bzG	73,60 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,00 G	69.00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,90 G	83.25 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	79.20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.40 bz	101.40 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.10 bzG	89.30 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.00 B	87.90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85.80 G	86,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60.00 B	59,90 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.00 G	104,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96.25 B	96,25 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82.40 bzG	82.40 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.00 G	102,25 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82.40 B	82,50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.40 G	100,30 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,50 G	90,90 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,60 B	95,60 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,75 bzG	99,80 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89.30 ebzB	89,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86.40 bz	86,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,25 G	59,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,60 bz	90,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,40 bzG	95,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,70 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95.75 bzG	95,75 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.25 bzB	101,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.25 bzB	101,25 bzB
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.30 bz	101,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.00 G	101.25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103.75 G	103,00 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80.10 bzG	80.40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66.90 bz	66.90 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83.50 bzG	83,50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 bzG	63.50 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.30 G	105.60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.75 G	110.75 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88.10 G	89.25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,50 G	112,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101.25 bzG	101,30 ebzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	112.60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80.00 ebzG	89,25 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112.80 G	113,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.80 bzG	99,80 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.20 bzG	114,20 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,00 bzG	108,00 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	1½	1/1 1/7	95,60 bzG	95,90 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	75.40 bzG	75,40 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	78,50 bzG	78,50 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	124,50 G	124.50 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	173,50 bzG	174,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99.50 B	99,40 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,80 bzG	112.00 bzB
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	103.70 bzB	103,80 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	159.30 bz	161,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	176,00 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,00 B	170,60 ebz
dto. Genossensch.	5⅔	7	1/1	133,10 bz	133,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,90 bzG	112,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	224,40 bz	225,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	142.50 bzG	143,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	72,25 bzG	72,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,50 ebzB	87,50 bzB
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114.75 bz	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	118,25 bzG	118,75 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	194.50 ebzB	194.25 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	140,50 bzG	141,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	104,00 bzG	107,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	130,40 bzG	132,40 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	176,25 bzG	177,70 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	67,50 bzG	67,10 ebzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	158,75 G	154,90 bz

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 27.
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	32,75 B	32,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	116,00 bzB	116,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5⅓	6	1/1	121,00 bzG	121,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	143,00 bzG	142,60 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,60 G	110,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	113,25 bzG	113,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	600,00 ebzG	603,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	135,00 bzG	135,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	52,70 bzG	51,90 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	110,80 G	110,50 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	126,80 G	127,00 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,25 bzG	102,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	184,75 bzG	185,75 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	267,90 bz	269,90 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	108,00 bz	108,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,25 bzG	112,75 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	174,50 bzG	174,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	191.25 bz	194,30 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	68,60 G	68,60 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	90,00 bzG	90,80 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	139,60 G	139,90 bz
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	180,50 bzG	179,90 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	62,30 bzG	63,60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	93,10 bzG	95,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	94.50 bzG	94,60 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	8	14	1/9	143,00 bzG	143,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	725,00 B	722,00 B
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	163,90 ebzB	164,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	174,75 bzG	176,00 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	287,00 bzG	290,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	172.00 bzG	173,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,00 bz	39,60 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	131,25 G	131,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,50 ebzB	129,60 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	131.00 bzB	133.00 bz
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	145,00 bzG	146,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	148,00 G	147,50 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	109.25 bzG	111.50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	196,75 bzG	197,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	155,00 bzG	156,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	— —	— —
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	121,90 bz	121.90 bz
Schering	20	24	1/1	371,00 bzG	— —
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	139,50 bzG	141,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,40 G	36,40 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	236,60 bzG	238,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	147,25 bzG	147,60 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	147.00 B	147,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	217,50 bzG	218,50 bzG
Schwartzkopff	35	12½	1/7	312,00 bzG	315,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	90.00 bz	89,10 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	123,00 B	122,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 24.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,10 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,80à90bzG	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 G	102,40 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,45 B
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,225 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,45 bz
New-York vista.	5	— —	416,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	207,80 bz	208,25 bz
dto. dto. 3 M.	6	205,30 bz	205,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,65 bz	168,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,55 bz	167,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	206,60 bz	209,25 bz

Reichsbank 4½%. — Lombard 5½%.
Privatdiscont 3⅝% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	85⅝	— —
Russische Anl. 1880	87¼	— —
dto. dto. 1884	100⅛	— —
Disconto-Command.	225⅝	— —
Dortmunder Union	95⅞	— —
Laurahütte	133	— —
Oesterr. Credit	163⅜	— —
Franzosen	107¾	— —
Lombarden	42¼	— —
Russische Noten	209¼	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.